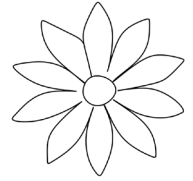




Ordnung auf der Wiese?



Blüten, Blüten, Blüten... Es gibt sie in vielen Farben und Formen. Die Vielfalt der Pflanzen wurde schon vor langer Zeit von Wissenschaftler*innen geordnet, und zwar zunächst über das Aussehen der Pflanzen. Ähnliche Pflanzen wurden dabei gemeinsam einer Pflanzenfamilie zugeordnet.



Entwickelt nun selbst eine Ordnung!

- Sammelt verschiedene Blüten.
- Legt die Blüten vor euch und schaut sie genau an.
- Bildet dann Gruppen mit ähnlichen Blüten. Nehmt die Merkmalskarte zur Hilfe.
- Überlegt Namen für die Gruppen, so wie es die Wissenschaftler*innen auch getan haben.
- Vergleicht euer Ergebnis mit dem Bestimmungsschlüssel für krautige Pflanzen am Startpunkt.



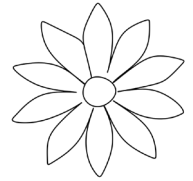
Wie viele Gruppen habt ihr gebildet und welche Namen habt ihr ihnen gegeben?





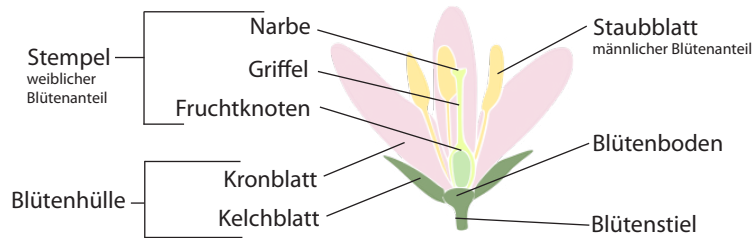


Ordnung auf der Wiese? - Merkmale

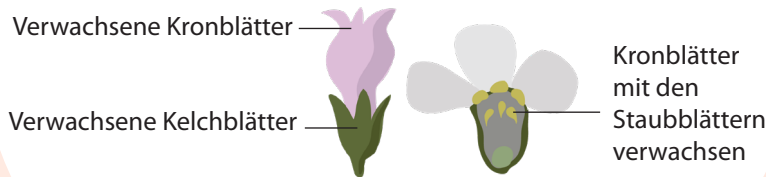


Blütenbestandteile

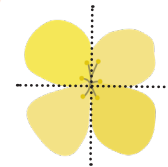
Vorhandensein und Anzahl der jeweiligen Blütenteile:



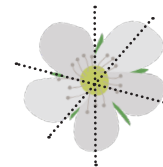
Blütenteile können miteinander verwachsen sein:



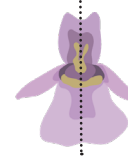
Symmetrieebenen



Disymmetrisch: zwei aufeinander senkrecht stehende Achsen teilen die Blüte in zwei gleiche Hälften



Drehsymmetrisch: mehr als zwei Achsen teilen die Blüte in jeweils zwei gleiche Hälften



Achsensymmetrisch: eine Achse teilt die Blüte in zwei gleiche Hälften



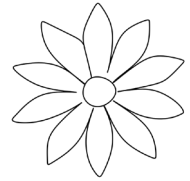
leben.natur.vielfalt

das Bundesprogramm

WIP  ^{De}
 wildwuchs



Ordnung auf der Wiese?

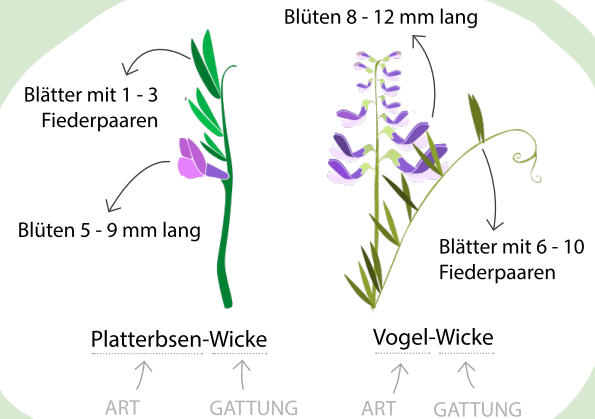


Vielleicht habt ihr die Pflanzen so ähnlich geordnet wie auf dem Bestimmungsschlüssel, vielleicht seid ihr auch zu einem anderen Ergebnis gekommen. Auch in der Geschichte der Botanik gab es immer wieder Änderungen in der Ordnung der Pflanzenarten, weil im Laufe der Zeit mehr wissenschaftliche Erkenntnisse durch verschiedene Untersuchungsmethoden dazu gekommen sind.

Eine genaue Betrachtung der Pflanzen ist das A und O. Mit der Gruppenbildung ist bei den Pflanzenfamilien natürlich noch nicht Schluss. Auch innerhalb einer Familie gibt es eine große Vielfalt, die weiter unterteilt wird: nämlich in die Gattungen. Erst innerhalb der Gattungen sind dann die einzelnen Arten beschrieben.



Hinweis: Macht nun weiter mit der Station Artenvielfalt im Quadrat.



Schon gewusst?

Dieses Einordnen in Gattungen und Arten ist für die Arbeit von Wissenschaftler*innen sehr wichtig, denn dadurch erhalten Arten ihren wissenschaftlichen Namen, der überall auf der Welt gleich ist. Nur wenn alle dieselben Namen nutzen, kann man einschätzen, ob Arten seltener oder häufiger werden.

